Halle und Umgegend.

Halle, 28. Juni.

— [Gas- und Wasserpreise.] In der Frage der Reform unserer Gemeindeabgaben gemäß dem neuen Kommunalsteuergesetz ist jetzt der erste vorbereitende Schritt geschehen: das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, Entwürfe zu Haushaltsplänen der Gas- und Wasserwerke zu 1894/95 an den Magistrat gelangen zu lassen, welchen eine die Neuregelung der städtischen Steuern wesentlich beeinflussende Aenderung des Gas- und Wassertarifs zu Grunde liegt. Es ist in dieser Hinsicht nach den von uns bereits in Nr. 290 eingehender mitgetheilten Vorschlägen beschlossen worden. Danach soll vom 1. April 1895 an der Grundpreis für das cbm Gas von 18 auf 16 Pf. ermäßigt werden, bei gleichzeitiger Aenderung der Rabattsätze. Ferner soll von demselben Zeitpunkte ab in jedem Hause ein Wassermesser gesetzt und für alles aus der städtischen Wasserleitung entnommene Wasser ohne jede Rücksicht auf den Verwendungszweck 12 Pf. pro cbm als Bezahlung erhoben werden; die unentgeltliche Hergabe von 25 Liter Wasser täglich zu Haus- und Wirthschaftszwecken für jede im Hause wohnende Person soll mithin künftig wegfallen. Diese Beschlüsse bedingen die Ausarbeitung neuer Gas- und Wasser-Regulative. Das Kuratorium beschloß, zur Vermeidung überflüssiger Arbeit an die Berathung der neuen Regulative erst dann heranzugehen, wenn die Ermäßigung des Gaspreises, sowie Aenderung des Wassergeldregulativs und obligatorische Einführung der Wassermesser durch die städtischen Behörden, bezw. die zur Vorberathung der Steuerreform eingesetzte gemischte Deputation im Grundsatze genehmigt ist. Die Einberufung der gemischten Deputation zu einer Sitzung wird nunmehr bald erfolgen.

— [Städtischer Arbeitsnachweis.] Eine gestern im Stadtverordneten-Sitzungssaale stattgehabte Gesammtsitzung des Gewerblichen Schiedsgerichts berieth über den von einer Anzahl Arbeitnehmer ausgehenden, an die städtischen Behörden zu richtenden Antrag auf Errichtung eines städtischen Arbeitsamtes; der zu diesem Antrage formulirte Statuten-Entwurf ist von uns bereits mitgetheilt worden. Es waren von den Arbeitgebern 7, von den Arbeitnehmern 3 Beisitzer nicht anwesend. Zunächst wurde die Nothwendigkeit eines städtischen Arbeitsnachweises zur Erörterung gestellt. Die Antragsteller begründeten eine solche besonders damit, daß von unreellen Gesindevermiethern jetzt eine drückende Ausbeutung betrieben werde und bei gewerblichen Arbeitern durch sog. „schwarze Listen" Maßregelungen an der Tagesordnung seien, letztere ebenso ungerecht wie von furchtbarer Härte in ihren Wirkungen. Durch Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises solle derartigen Maßregelungen vorgebeugt werden. Die Gegner des Antrages hielten den Nachweis einer Nothwendigkeit nicht für erbracht; wegen der Beaufsichtigung des Geschäftsbetriebes der Gesindevermiether seien reichsgesetzliche Verschärfungen in Aussicht genommen. Im Handelsgewerbe beschäftigte Personen könnten auch nach der Art ihrer ganzen Stellung und den verschiedenartigen Anforderungen der Arbeitgeber, und zwar nicht allein hinsichtlich der Befähigung, von einem solchen Arbeitsnachweise durchaus keinen Gebrauch machen. Endlich suchten die sog. gelernten Arbeiter zumeist auf anderem Wege als durch Vermittelung eines Arbeitsnachweises Beschäftigung. Für nicht gelernte Arbeiter sei in Halle seit längerer Zeit in der Arbeitsnachweisstelle des Volkswohlvereins eine gute Einrichtung zur Arbeitsvermittelung in Thätigkeit, dieselbe werde aber immer weniger in Anspruch genommen, obwohl von den Arbeitsuchenden nur eine ganz geringe Vermittelungsgebühr erhoben wird. Von den Arbeitnehmern bestritten verschiedene Redner die Richtigkeit dieser Ausführungen, indem sie besonders betonten, in Arbeiterkreisen bestehe eine geradezu unüberwindliche Abneigung gegen alles, was die Bezeichnung „Volkswohl" trage, denn alle derartigen Einrichtungen hätten den Charakter von Unterstützungsanstalten. Die Nothwendigkeit der Schaffung eines städtischen Arbeitsamtes wurde schließlich im Grundsatze anerkannt und eine Kommission, bestehend aus je 5 Arbeitnehmern und Arbeitgebern, mit der weiteren Berathung und Vorbereitung der Angelegenheit beauftragt.

— [Die Verwendung des elektrischen Lichtes im Handelskammerbezirk Halle] hat auch im Jahre 1893 weitere Fortschritte gemacht, was sowohl aus der größeren Zahl der Centralen wie derjenigen der von diesen gespeisten Anlagen hervorgeht. Allerdings ist die ausgedehnte Anwendung des Gasglühlichtes der Einrichtung weiterer elektrischer Anlagen auch hemmend in den Weg getreten. Es bestehen im Handelskammerbezirke in 18 Orten elektrische Beleuchtungs-Anlagen, deren solche im städtischen Betrieb in Halle (3), Kösen (1), Naumburg (1) und Weißenfels (1); die meisten Anlagen in Privatbetrieb hat Halle (51), dann kommen Zeitz (10), Weißenfels (6), Wittenberg (6) und Merseburg (5). In Halle waren in den 3 städtischen und 51 Privatbetrieben 430 Bogen- und 8134 Glühlampen vorhanden, in Zeitz 17 bezw. 1056, in Weißenfels 37 bezw. 588, in Wittenberg 17 bezw. 301, in Kösen, wo neben dem städtischen noch ein Privatbetrieb vorhanden ist, 21 bezw. 560, in Naumburg mit 1 städtischen und 1 Privatbetrieb 8 bezw. 57. Von den im städtischen Betriebe befindlichen Anlagen versorgen diejenigen zu Halle bekanntlich die Räume des Stadttheaters, Rathskellers und Schlachtviehhofes mit Licht. Die städtische Anlage zu Kösen ist eine Centralstelle, welche neben der Straßenbeleuchtung auch an Private Licht abgiebt, für erstere Zwecke sind 13 Bogen- und 130 Glühlampen vorhanden, bei Privaten 6 Bogen- und 325 Glühlampen. Die städtischen Anlagen zu Naumburg und Weißenfels dienen zur Beleuchtung der städtischen Schlachtviehhöfe; jene umfaßt 6 Bogen- und 44 Glühlampen, diese 5 Bogen- und 18 Glühlampen.

— [Universitätsfestgabe.] Ein ebenso eigenartiges als sinniges und kostbares Geschenk stiftet unser Mitbürger Herr Photograph Fritz Möller (i. F. Höpfner Nachfolger) der Universität zu ihrem 200jährigen Jubelfeste. Es ist eine Sammlung aller gegenwärtig an unserer Hochschule wirkenden Dozenten im Bilde. Die Ausführung dieses Gedankens hat natürlich lange Zeit der Vorbereitung gebraucht, und schon vor mehr als Jahresfrist sind die Präliminarien abgeschlossen. In tadelloser Platinotypie sind die einzelnen Photographien, deren Zahl etwa 130 erreicht, hergestellt und um Gewähr für etwas dauernd Haltbares zu bieten, hat sich Herr Möller die Mühe nicht verdrießen lassen, das dazu verwendete Platinpapier selbst anzufertigen. Die Bilder selbst (also den Karton ungerechnet) sind in der Größe von etwa 30 : 40 cm gehalten, und um Einförmigkeit zu meiden, wechseln Kopfstücke mit Brustbildern und Kniestücken ab. Durch künstlerisch vollendete Ausnutzung der Licht- und Schatteneffekte treten die Köpfe und Figuren lebenswahr von ihrem Hintergrunde hervor und bilden in ihrer Gesammtheit ein äußerst werthvolles Erinnerungsstück an die Gegenwart in der Universitätsgeschichte. Die Phototypien werden in zwei Attrappen aufbewahrt, welche ebenfalls Kunstwerke ihrer Art sind und der Werkstatt des hiesigen Buchbindermeisters Herrn Strauch entstammen. Ein in reicher Gold- und Rothpressung gehaltener Lederüberzug giebt den Attrappen die Form richtiger Photographiealbums. Im nächsten Monat beabsichtigt Hr. Möller diese Festgabe, Bilder, Albums und Widmungsblätter, in seinem Schaufenster auszustellen, um jedem die Besichtigung zu ermöglichen.

— [Lehrerverein.] Zum Beginn der letzten Sitzung gedachte der Vorsitzende mit warmen Worten ehrender Anerkennung des Ablebens eines treuen Vereinsmitgliedes, des Lehrers und Organisten Herrn Louis Meinhardt, und die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Hierauf erhielt Herr Prof. Dr. Uphues das Wort zu seinem Vortrage „Ueber die Wahrheit." Für seine geistvollen Ausführungen, denen die stattliche Versammlung weitgehendes Interesse entgegenbrachte, erntete der Herr Vortragende lebhaften Beifall und Dank. — Die Damen und Herren, welche ihre Betheiligung an dem zu bildenden Comeniuskränzchen zugesagt haben, werden sich morgen abend 8 Uhr in der „Tulpe" einfinden, um unter Leitung des Herrn Prof. Uphues über Einrichtung, Arbeitsplan, Versammlungszeit 2c. des Kränzchens zu berathen. — Gestern nachmittag besichtigte eine große Zahl von Vereinsmitgliedern die innere Einrichtung und den Betrieb der Porzellanfabrik zu Lettin. Alle Theilnehmer schieden hochbefriedigt und mit wärmstem Danke gegen den liebenswürdigen Führer, Herrn Fabrikbesitzer Bäntsch, von den weiten Räumen, die ihnen so viel Neues und Lehrreiches dargeboten. — Für nächsten Sonnabend hat der Lehrergesangverein einen Ausflug nach Leißling, Goseck und Naumburg geplant, zu dem auch die Mitglieder des Lehrervereins eingeladen sind. Fahrkarten zu ermäßigtem Preise können durch Herrn Klaffenbach bezogen werden. Die Abfahrt erfolgt kurz nach 1 Uhr nachmittags. — Die nächste Vereinssitzung findet erst den 14. August statt.

— [Der Bienenwirthschaftliche Hauptverein der Provinz Sachsen, Thüringer Staaten und des Herzogthums Anhalt] hält auch in diesem Jahre einen Imkerkursus — und zwar diesmal vom 15. bis 21. Juli cr. — wieder in Beesenlaublingen ab. Zum Leiter des Unternehmens ist Herr Lehrer Herbart-Beesenlaublingen abermals bestimmt und sind die Anmeldungen hierzu bis zum 10. Juli an Herrn Herbart zu richten, welcher auch zu jeder weitern Auskunft bereit sein wird. Der Unterricht ist für die Theilnehmer resp. Theilnehmerinnen kostenlos, und hat jeder nur für Wohnung und Kost zu sorgen. Der Unterricht besteht in theoretischer Belehrung und praktischer Vorführung alles dessen, was zum rationellen Betriebe der Imkerei unbedingt nothwendig ist. Beim Schlusse des Kursus wird ein Examen mit den Kursisten abgehalten werden. Gerade in diesem für die Bienenzucht vollständigen Mißjahre will der Hauptverein es sich angelegen sein lassen, auch im vorbezeichneten Kursus den Theilnehmern Mittel und Wege bekannt zu geben, wie die Bienen in einem Nothstandsjahre zielbewußt zu behandeln sind. Für den Kursus 1894 sind schon mehrere Anfragen resp. Anmeldungen beim Leiter desselben, sogar aus London, eingegangen und dürfte es sich empfehlen, mit einer beabsichtigten Meldung nicht zu zögern, da nur 15 Theilnehmer bestimmt Zusage erhalten können.

— [Historisch-patriotisches Militär-Konzert.] Das alljährlich wiederkehrende Garten-Konzert mit Schlachten-Feuerwerk, welches unsere Regimentskapelle veranstaltet, behält nicht nur seine bisherige Anziehungskraft, sondern lockt von Jahr zu Jahr immer mehr Besucher (zahlende und nichtzahlende) an. Das war auch gestern abend wieder der Fall: der große Garten der „Saalschloßbrauerei" war vollständig von einem gewählten (außerhalb von einem in „klatschender" Münze zahlenden) Publikum gefüllt, bezw. umlagert, welches den Klängen der charakteristisch gewählten Konzertmusik der trefflichen Kapelle mit innigstem Vergnügen lauschte. Aus dem Programm verdienen folgende Nummern hervorgehoben zu werden: „Musikalische Erinnerungen aus dem Leben Kaiser Wilhelm's I." von Hellmann und „Historisches Marschpotpourri" von Kaiser, letzteres in packender Reihenfolge die Musik des Mittelalters bis zur Jetztzeit vorführend. Der „Knalleffekt" des Abends war natürlich die Schlußpièce: das Schlachtengemälde, welches bei der klaren Luft zur besten Geltung kam, „Deutschlands Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870/71" von Saro. Die einzelnen Phasen zum Beginn des Krieges waren musikalisch angedeutet, Trommelwirbel und Kanonenschüsse gaben das Zeichen zum Beginn der Schlacht, welche denn auch mit größter Ausdauer gekämpft wurde. Man konnte es von den Gesichtern der jungen und alten Krieger ablesen, daß diese Musik ihnen so recht zu Herzen sprach: die Augen glänzten und der Mund war in eifriger Bewegung, galt es doch, Müttern und dem jüngeren Nachwuchs den Gang der Schlacht zu erklären. Man konnte sich mit um so mehr Ruhe dieser Beschäftigung hingeben, als es ohne feldmarschmäßig gepackten „Affen," ohne Gewehr und andere Schlachtutensilien abging. Von effektvollster Wirkung war das Schlußgemälde „Kaiser Wilhelm I.," in prachtvollster Farbenwirkung. — Herr Musikdirektor Wiegert kann mit Befriedigung auf diesen Abend, dem auch der klingende Erfolg nicht fehlte, zurückblicken. — Am Freitag abend veranstaltet die hiesige Regimentskapelle im „Wintergarten" abermals ein Richard Wagner-Konzert.

— [Der Krankenkasse des Halleschen Maurergewerks] ist von Hrn. Baumeister Kuhnt eine Schenkung im Betrage von 400 M. zu theil geworden.

— [Zu dem Unfall im Walhallatheater,] von dem wir vorgestern berichteten, theilt man uns noch mit, daß der verunglückte Maurer Helm nicht infolge eines gebrochenen Schoßriegels zu Falle kam; derselbe ist vielmehr von der Leiter gestürzt. Entgegen den Anordnungen und Ermahnungen des Bauleiters und seiner Kameraden, die Leitern vor der Benutzung durch Stricke am Gerüst zu befestigen, arbeitete Helm auf einer nicht so befestigten Leiter. Diese kippte seitlich um, Helm verlor infolgedessen das Uebergewicht und stürzte aus einer Höhe von etwa 2 m herab. Die polizeiliche Besichtigung an Ort und Stelle hat ergeben, daß bezüglich des an und für sich mit vielen Schwierigkeiten aufzustellenden riesigen Gerüstes alles geschehen ist, um Unfällen nach jeder Hinsicht vorzubeugen.

— [Selbstmord.] Im Flur seines Hauses erhängte sich am Dienstag der 63jährige Handelsmann Fr. Beßler in Dieskau, angeblich wegen zerrütteter Vermögensverhältnisse.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag den 29. Juni cr., nachmittags 5 Uhr, im Amtszimmer des Herrn Stadtbauraths Genzmer.

Tagesordnung.

1. Enteignung verschiedener Terrainstreifen an der Pfännerhöhe.
2. Formular für Ausbaubedingungen.
3. Anbringung von Gartenhydranten auf dem Schlacht- und Viehhofe.
4. Entwürfe und Kostenanschläge für das Niebeckstift.
5. Herstellung eines Theiles der Wörmlitzerstraße.
6. Einrichtung einer Accumulatoren-Anlage im Stadttheater.
7. Beschreitung des Rechtsweges in einer Enteignungssache.

Jahresbericht der Handelskammer zu Halle a. S. 1893.

II.

In einem besonderen Abschnitte äußert sich der Bericht über die Arbeiterverhältnisse. Dieselben gestalteten sich der Signatur des Arbeitsmarktes entsprechend. Während des ganzen Berichtsjahres herrschte ein starkes Angebot von Arbeitskräften für die verschiedenen Geschäftszweige, welchem nur eine geringe Nachfrage gegenüberstand. Bei der Leichtigkeit, sich Arbeiter zu verschaffen, wurde seitens der Suchenden jede Arbeitsgelegenheit festgehalten, aus welchem Grunde auch nur ein geringer Wechsel bezüglich der Arbeitsstellen hervortrat. Denn wer einmal seine Stelle aufgegeben, konnte nicht mit Sicherheit darauf rechnen, sofort eine andere Stelle wieder zu erlangen. Die Neigung zu Ausständen größeren Umfanges trat daher nirgends hervor. In manchen Fabriken wurde fast ganz ohne Unternehmergewinn gearbeitet und in anderen wurde die Arbeit zum Theil nur zu dem Zwecke aufrecht erhalten, um sich für die Zeit einer kommenden Hebung der wirthschaftlichen Lage einen tüchtigen, eingearbeiteten Arbeiterstamm zu erhalten. Unter solchen Verhältnissen kann es daher nicht Wunder nehmen, wenn die Löhne bei einer verminderten Arbeiterzahl eine Neigung zum Sinken zeigten. Dennoch haben die meisten Fabriken sich bemüht, die früher entrichteten Lohnsätze beizubehalten, während von einzelnen berichtet wird, daß infolge der absteigenden wirthschaftlichen Bewegung eine Lohnverkürzung hat eintreten müssen, falls der Betrieb aufrecht erhalten werden sollte. Dennoch hat man in vielen Fabriken die Aufrechterhaltung des früheren Betriebes nicht in vollem Umfange durchzuführen vermocht, und es hat mehrfach eine Verkürzung der Arbeitszeit stattgefunden. Trotz alledem haben Störungen in dem Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeiter nicht stattgefunden, wie auch ernstliche Unzufriedenheit nicht hervortrat. Der billig denkende Arbeiter mußte nämlich bei den herrschenden schlechten Zeiten selbst einsehen, daß eine andere Möglichkeit nicht vorhanden war, um überhaupt Arbeit zu behalten.

Bezüglich der Heranbildung von Lehrlingen ist von einzelnen Maschinenfabriken berichtet worden, daß der durch den Lehrvertrag vorgeschriebene Besuch der bestehenden Unterrichtsanstalten, der Fortbildungsschule und der gewerblichen Zeichenschule in Halle a/S. von entschiedenem Nutzen gewesen ist. Es werde streng darauf gehalten, daß die Schulen von den Lehrlingen regelmäßig besucht werden. Unentschuldigte Versäumnisse wurden durch Verweise, nöthigenfalls auch durch Lohnabzüge, welche der Krankenkasse zu gute kamen, bestraft. Die Lust zum Besuche der Schulen und der Eifer nach einer besseren Ausbildung wurde dadurch gefördert, daß denjenigen Lehrlingen, welche nach Ausweis der Schulzeugnisse sich gut geführt und regen Fleiß gezeigt hatten, kleine Prämien, wie z. B. nützliche Bücher, gewährt wurden.

Einige Fabriken, so z. B. aus der Maschinen- wie auch aus der Schuhwaaren-Branche, haben die Gewährung einer Jahresgratifikation in der Form einer Gewinnbetheiligung an die Arbeiter eingeführt, welche Einrichtung sich gut bewährt haben soll. Wenn auch zu Zeiten die dadurch gewährte Prämie im Verhältnisse zu dem gesunkenen Unternehmergewinne nur gering ausfällt, und somit keine erhebliche Erhöhung des jährlichen Arbeitslohnes herbeiführen kann, so haben doch die Arbeiter durch diese Einrichtung Gelegenheit zu erfahren, daß der Arbeitgeber ihr Bestes will, was von der Mehrzahl der Arbeiter dankbar anerkannt wird.

Was die sozialpolitische Gesetzgebung des Deutschen Reiches anbetrifft, so hat sich dieselbe mit Einschluß der Alters- und Invaliditätsversicherung allmälig eingelebt. Diese Gesetze finden, je länger sie in Wirksamkeit sind, in immer größerem Maße die Anerkennung auch der breiteren Massen und dringen somit allmälig völlig in das Volksbewußtsein ein.

Es wird berichtet, daß man in einzelnen Fabriken mit eigener Fabrikkrankenkasse eine Erhöhung des Krankengeldes und der Wöchnerinnen-Unterstützung im Jahre 1893 durchgeführt hat, ohne daß eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge eingeführt zu werden brauchte. Die Wöchnerinnen-Unterstützung sei aber derartig umfangreich gewesen, daß in einem Falle die Einnahme der Kasse zur Deckung der Ausgaben nicht ausgereicht hätte, weshalb die aus früheren Jahren aufgesammelten Ueberschüsse zur Deckung herangezogen werden mußten. Wenn das Verhältniß sich im laufenden Jahre nicht anders stellen sollte, müßte an eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge gedacht werden.

Als außerordentlich lästig habe sich die Abstimmung vermittels Stimmzettel bei den vielen Wahlen, welche durch das gegenwärtig in Geltung befindliche Krankenkassengesetz vorgeschrieben werden, erwiesen.

Bezüglich des Unfallversicherungsgesetzes wird von vielen Seiten berichtet, daß dasselbe nach wie vor sehr segensreich wirke, wenn auch bei der praktischen Handhabung dieses Gesetzes eine Reihe kleinerer oder größerer Mängel hervorgetreten sind. Seitens der Berufsgenossenschaften ist man jedoch thätig, eine Aenderung des Gesetzes herbeizuführen, damit die Mängel in der Zukunft beseitigt werden.

Ferner wird berichtet, daß die finanziellen Lasten, welche die Unfallversicherung den Betriebsunternehmern auferlegt, im Laufe der Zeit sehr gewachsen sind. Ein einzelnes mittelgroßes Werk unseres Bezirkes hatte z. B. über 9000 M. für das Jahr 1892 zu entrichten. Es kann daher angezeigt erscheinen, zu betonen, daß im Publikum wie auch in Arbeiterkreisen die Belastung, welche die Unfallversicherung der Industrie auferlegt, vielfach nicht in ihrer vollen Bedeutung gewürdigt wird.

Was die Alters- und Invaliditäts-Versicherung anbelangt, so wird mehrfach bemerkt, daß eine Umgestaltung des bezüglichen Gesetzes nach der Richtung einer möglichsten Vereinfachung der Verwaltung herbeigeführt werden möchte.

Von anderer Seite wird hierauf bezüglich betont, daß es angestrebt werden sollte, die ganze Arbeiterversicherung zu vereinigen. Es würde hierdurch eine wesentliche Vereinfachung des ganzen Verwaltungsapparates herbeigeführt werden, weshalb auch die Unkosten sich erheblich verringern dürften.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 28. Juni. Nach dem Staatshaushaltsetat für 1894/95 erhält die Universität Halle aus der Kloster Bergeschen Stiftung zu Magdeburg einen Zuschuß von 199,014 M.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 27. Juni.

Aufgeboten: Der Gastwirth Aug. Sobanski und Bertha Schnabel (Sternstr. 1 und Raffineriestr. 24). Der Bergmann Gustav Blankenburg und Ida Scherff (Gerbstedt).

Eheschließung: Der Schmied Rudolf Münchgesang und Lina Arndt (Dryanderstr. 18 und Friedrichstr. 13).

Geboren: Dem Schneider Otto Schramm eine T., Christiane Friederike Henriette Minna (Gr. Ulrichstr. 54). Dem Handarb. Friedr. Mohr eine T., Wilhelmine Frieda (Böllbergerweg 55). Dem Bureau-Vorsteher Friedrich Hüter eine T., Margarethe Emma Franziska (Streiberstr. 3). Dem Handarb. Gustav Wietze eine T., Marie Klara (Unterplan 8). Dem Kaufm. Aug. Gillns eine T., Dorothea Martha Gertrud (Rathhausstr. 12).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die österreichischen Kupferblechwalzwerke vereinbarten ein Verkaufs- und Preiskartell und setzten den Grundpreis für Kupferbleche auf 74 fl. für den Metercentner franco jeder Station Oesterreich-Ungarns fest.

— Die Hauptversammlung der Karlshütte verlief ordnungsmässig. Die Verwaltung theilte mit, dass das Werk auf einige Monate bei guten Preisen mit Arbeit versehen sei. Die Frist zur Zusammenlegung der Aktien dürfte nochmals verlängert werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940628045/fragment/page=0001
DFG

— Zeche Dannenbaum. Die Dividende wird auf 3 Proz. (nicht 3½ Proz.) geschätzt.

— Amerikanische Bahnen. Aus New York wird telegraphirt, dass die Receiver des Atchison-Systems gemeinschaftlich mit der Mercantile Trust Company den Antrag auf Auszahlung der Januar-Coupons der 4proz. und 6proz. General Mortgage Gold-Bonds der St. Louis & San Francisco Eisenbahn-Gesellschaft unterzeichnet und dem Gerichte eingereicht haben. Man erwartet mit Sicherheit die Genehmigung seitens des Gerichts und der für die Zahlung der Januar-Coupons erforderliche Betrag von ca. 250,000 Dollars ist bereits in Boston bereitgestellt.

— Zahlungseinstellungen. Es ist Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Firma Paul Fabian (Trikotfabrik) in Berlin beantragt worden. Der Inhaber soll verschwunden sein. Betheiligt sind u. a. sächsische und berliner Fabrikanten.

Buenos Ayres, 26. Juni. [Telegr.] Goldagio 280,00.

Rio de Janeiro, 26. Juni. [Telegr.] Wechsel auf London 9⁵/₁₆.

Zucker.

Magdeburg, 28. Juni. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue 13,05. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte 12,40, neue 12,50. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 9,75. Ruhig. Brodraffinade I. 25,50. Brodraffinade II. 25,25 Gem. Raffinade mit Fass 25,75. Gem. Melis I., mit Fass 24. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni 12,15 bz., 12,17½ Br., pr. Juli 12,20 bz. u. Br., pr. August 12,20 bz. u. Br., pr. Okt.-Dez. 11,15 bz., 11,20 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. Juni. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 12,22½, per Aug. 12,25, per Okt. 11,25, per Dez. 11,07½. Ruhig.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 27. Juni. Kammzug-Terminhandel La Plata Grundmuster B., per Juli 3,40, per Aug. 3,42½, per Sept. 3,42½, per Okt. 3,45, per Nov. 3,45, per Dez. 3,47½, per Jan. 3,50, per Febr. 3,52½, per März 3,52½, per April 3,52½, per Mai —, per Juni —. Umsatz: 20,000 kg.

* Bremen, 27. Juni. Wolle 75 Ballen Umsatz.

* Bremen, 27. Juni. Baumwolle. Williger. Upland middl., loco 38¼ Pfg.

* Liverpool, 27. Juni. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 3³⁹/₆₄ Verkäuferpr., Aug-Sept 3³⁸/₆₄ Käuferpreis, Okt.-Nov. 3⁴¹/₆₄ Verkäuferpreis, Dez.-Jan. 3⁴¹/₆₄ d. Käuferpreis.

* Liverpool, 27. Juni. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Weichend Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 3³⁷/₆₄, Juli-Aug. 3³⁷/₆₄, Aug.-Sept 3³⁸/₆₄, Sept.-Okt. 3³⁹/₆₄, Okt.-Nov. 3⁴⁰/₆₄, Nov.-Dez. 3⁴¹/₆₄, Dez.-Jan. 3⁴¹/₆₄, Jan.-Febr. 3⁴²/₆₄ d. Alles Käuferpreise.

* Manchester, 26. Juni. 12r Water Taylor 5, 30r Water Taylor 6¾, 20r Water Leigh 5⅞, 30r Water Clayton 6¾, 32r Mock Brooke 6½, 40r Mayoll 7, 40r Medio Wilkinson 7¾, 32r Warpcops Lees 6½, 36r Warpcops Rowland 7, 36r Warpcops Wellington 7⅜, 40r Double Weston 8, 60r Double courante Qualität 10½, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 148. Ruhig.

Wollmärkte.

Hildesheim, 27. Juni. Lagerbestand 1800 Ctr., meist Rückenwäsche. Letztere bis nachmittag geräumt zu vorjährigen Preisen. Bezahlt wurden für ordinäre Wollen 80—90 M., mittlere 95—100 M., feine 100—105 M.

Metalle.

* Amsterdam, 27. Juni. Bancazinn 43¼.

* London, 27. Juni. Chili-Kupfer 38⁷/₁₆, per 3 Monat 38⁷/₁₆.

* London, 27. Juni. Blei, span. 9⁵/₁₆ Lstrl., engl. 9¼ Lstrl., Zinn 68¾ Lstrl., Zink 15¾ Lstrl., Antimon —.

Produktenbörse zu New York am 27. Juni.

Weizen willig.		Kaffee fair Rio No. 7	16¼
Rother Winterweizen	62⅞	do. Rio No. 7 p. Juli	15,35
do. Weizen p. Juni	61⅝	do. do. p. Sept.	14,27½
do. do. p. Juli	6[illegible]	Zucker	2¹¹/₁₆
do. do. p. Sept.	64⅛	Schmalz Western steam	7,05
do. do. p. Dez.	67⅝	do. Rohe & Brothers	7,30
Petroleum nominell.		Mais matt.	
do. New York	5,15	do. p. Juni	45⅞
do. Philadelphia	5,10	do. p. Juli	45⅞
do. rohes	6,00	do. p. Sept.	46⅞
do. Pipe line cert. p. Juli	—	Baumwolle, New York	7⅝
		do. New Orleans	6¹⁵/₁₆
Mehl, Spring clears	2,25	Kupfer loco	9,00

Weizen anfangs schwach und infolge Berichte über günstiges Wetter in Europa und schwächere Kabelmeldungen fallend während des ganzen Börsenverlaufs. Meldungen über nasses Wetter im Nordwesten riefen jedoch wenige Reaktionen hervor. Schluss schwach.

Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf günstige Ernteberichte, später erholt. Schluss stetig.

Berliner Börse vom 28 Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Trotz fester auswärtiger Börsen und der in Wien festen Tendenz auf die Wahl Périer's eröffnete die Börse in stiller Haltung, ohne dass lokale Anregungen irgend welcher Art einen Einfluss ausübten. Die beendigte Monatsregulirung hat einen theilweisen Stückeüberfluss in Montanwerthen gezeigt, wodurch ein Kursdruck zumeist in Eisenaktien eintrat, nachdem sich für die angebotenen Werthe keine willigen Käufer fanden. Oestliche deutsche Eisenbahnen unter Angebot gedrückt, schweizerische relativ behauptet, Nordostbahn gut gehalten auf Nachfrage nach Stücken für die nächste Generalversammlung, Franzosen auf wiener Abgaben schwächer; italienische Bahnen fest, zusammenhängend mit der guten Haltung der italienischen Rente, zumal sich die Börse mit den Massnahmen Sonino's zu befreunden scheint; zudem scheint in Paris für Italienische Rente für Ultimo Bedarf zu sein. Schiffahrtsaktien flau, wofür man die Eröffnung der Konkurrenzroute New York-Genua der Kunardlinie am 1. November als Grund angiebt. In zweiter Börsenstunde schleppendes Geschäft bei mässiger Besserung in Montanwerthen.

Von der Getreidebörse. Das Wetter ist schön und die auswärtigen Berichte lauten mehr oder weniger matt; der heutige Markt nahm daher einen sehr ruhigen Verlauf und die Preise für Weizen verschlechterten sich bemerkbar. Sehr erheblich ist der Rückschritt der Preise für Roggen; für Hafer ist kaum eine Preisermässigung festzustellen. Rüböl war wieder etwas matter. Spiritus hat sich im Werthe nicht verändert bei schwachem Umsatz.

Weizen, loco 135—145 M., Juni 140,25—140,00, Juli 140,25—140,00, Aug. —,—, Sept. 142,25—142, Okt. 143,25—143. Tendenz flauer.

Roggen loco 120—127 M., Juni 124,75—124,25, Juli 124,75—124,25, Aug. —,—, Sept. 125,75—125,50, Okt. 126,50—126,25. Tendenz matter.

Hafer loco 130,00—165,00 M., pommerscher mittel bis guter 132,00 bis 142,00, feiner 143,00—160,00, schlesischer mittel bis guter 134,00 bis 148,00, feiner 150,00—164,00, preussischer mittel bis guter 132,00—144,00, feiner 145,00—160,00, russischer 132 144, feiner 145—158, Juni 133,50—133,50—133,75, Juli 132,50—133,00 133,25, Aug. —.—, Sept. 118,25—118,25—118,50, Okt. —.—. Tendenz ruhig, fest.

Mais loco 98,00—110,00, Juni 98,50—98,00, Juli 98,50—98,00, Sept. 100,25. Tendenz ruhig.

Gerste loco 92,00—165,00 M.

Rüböl loco mit Fass 46,00—45,80 M., ohne Fass 45,20—45,00 M., Juni 45,90—45,70, Okt. 45,90—45,70, Nov. —,—. Tendenz still, matt.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 32,30, Juni 35,20—35,30, Juli 35,20—35,30, Aug. 35,70—35,80, Sept. 36,30—36,40, Okt. 36,60—36,70, Nov. 36,60—36,70. Tendenz matt, befestigt.

Petroleum loco 18,70 M. Tendenz still.

Weizenmehl 00 loco 19,25—17,25 M., 0I loco 14,75—14,25.

Roggenmehl I. loco 16,75—16,00, Juni 16,45, Juli 16,45, Sept. 16,45, Okt. 16,55. Tendenz behauptet.

Kartoffelstärke 16,25 M., feuchte Kartoffelstärke —,—. Kartoffelmehl 16.25 M.

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	27. Juni 9 U. ab.	28 Juni 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	757,0	756,5
Thermometer Celsius	15,7	16,3
Rel. Feuchtigkeit	78 %	92 %
Wind	W 1	N 1

Maximum der Temperatur am 27. Juni: 20.3° C.
Minimum in der Nacht vom 27. zum 28. Juni: 13.1° C.
Niederschläge am 28. Juni 7 Uhr morgens: 0.0 mm.
Florabad. Wasserwärme 15—16° R.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 27. Juni.

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)		Wetter	Temperatur C
Memel	759	NNO	3	halbbedeckt	14
Swinemünde	764	NNO	4	wolkig	13
Hamburg	766	NO	2	wolkenlos	16
Borkum	768	N	3	wolkenlos	16
Hannover	766	still		bedeckt	13
Berlin	764	N	4	wolkig	14
Breslau	762	NNO	3	bedeckt	10
Bamberg	766	N	5	halbbedeckt	14
München	767	SW	2	wolkenlos	14
Wien	762	WNW	3	bedeckt	12
Prag	764	NW	1	bedeckt	12
Triest	759	O	1	heiter	24
Petersburg	760	NO	2	wolkenlos	15
Haparanda	769	still		wolkenlos	20
Stockholm	763	N	6	wolkenlos	18
Kopenhagen	766	NNW	1	wolkenlos	16
Aberdeen	773	OSO	1	wolkig	17
Cork	769	O	4	bedeckt	17
Paris	767	NO	3	wolkenlos	14

Kursnotirungen

vom

28. Juni 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.

Sovereigns	20,340
20 Francs-Stücke	16,23bz
Gold-Dollars	4,17₇₅G
Imperials	—
Belgische Noten	80,95bz
Englische Banknoten	20,39bz
Französische Noten	81,10bz
Holländische	168,70bz
Italienische	— —
Oesterreichische 100 Fl.	162,75bz
Russische 100 R.	219,10bz
Schweizer	81,100

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,60bz
do. do.	3½	101,900
do. do.	3	90,300
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,500
do. do.	3½	101,900
do. do.	3	90,200
Staats-Anleihe 1868	4	100,500
Staats-Schuldscheine	3½	100,250
Barmer Stadtanleihe	3½	97,90B
Berliner Stadt-Obl.	3½	100,00bz
do. do. 1892	3½	100,00bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	98,300
do. do neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Rentenbr. Pfandbriefe. Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	99,50bz
do. do.	3	89,30B
Ostpreussische	3½	98,900
Posensche	4	102,900
Sächsische	4	103,500
Westpr. ritt. I. I.B.	3½	98,90bz
Pommersche	4	103,80bz
Posensche	4	103,80bz
Preussische	4	103,750
Sächsische	4	103,80bz
Schlesische	4	103,90bz
Bremer Anl.85, 87 u.88	3½	99,50bz
Hamb. Staats-Rente	3½	100,20B
do. Staats-Anl.1886	3	98,800
Sächs. Staats-Anl.1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	89,90B

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl 5%	—	47,90bz
do. innere do. 4½%	—	38,40bz
Bukar. Stadt-Anl.1884	5	96,90bz
do. do. 1888	5	96,90bz
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	30,40bz
Chilen. Gold-Anl.1889	4½	— —
Chinesche Anleihe	5½	103,10bz
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	—	38,25bz
do. kons. Goldrente	—	26,50bz
do. Monopol-Anl.	—	34,50bz
do. Gd.-Anl. v.1890	5	30,30bz
Italienische Rente	5	77,90bz
Lissb.St.-Anl.86,I.uII.	4	62,90bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	59,40bz
do. do. (1890)	6	58,25bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	46,00bz
Norweg. Staats-Anl.88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	98,75bz
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	93,60bz
Port. Staats-Anl.88-89	—	33,00bz
Röm.St.-Anl II.-VIII.	4	72,50bz
Rumän. [illegible]		102,25bz
do. amort.	5	96,80bz
do. do. 1891	4	84,70bz
Russ.kons.A.1880/85er	4	100,30bz
do. Gold-Rente 1883	6	— —
do. do. 1884	5	109,25bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —

Russ. Orient-Anl. II.	5	— —
do. do. III.	5	63,60bz
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	109,80bz
do. do. gar.	4½	104,10bz
do. Centr.-B.-Pf.I S.	5	96,50bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	98,90bz
do. do. 1890	3½	99,00bz
do. Hyp.-Pfdbr.1879	4½	101,10bz
do. do. 1878	4	102,75bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	79,50bz
do. Rente 1884	5	70,75bz
do. do. 1885	5	70,60bz
Ungar. Goldrente 1000	4	98,25bz
do. do. 500	4	98,60bz
do. do. 100	4	98,60bz
do. E.-G.-A.89. 1000	4½	104,00bz
do. do. 100	4½	104,00bz
do. Gold-Invest.-Anl.	4½	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	—	61,40bz
Altenburg-Zeitz	—	— —
Dortmund-Gronau E.	—	124,90bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅔	232,40bz
Lübeck-Büchen	6	140,80bz
Mainz-Ludwigshafen	4¾	114,10bz
Marienburg-Mlawkaw	1	82,60bz
Ostpreuss. Südbahn	0	88,75bz
Saalbahn	0	29,250
Weimar-Gera	0	13,30bz
Werrabahn	1¼	56,000

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	14,4	315,20bz
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
do. Westbahn	5	— —
Galiz.(Karl-Ludw.-B.)	—	103,100
Graz-Köflach	6	— —
Kaschau-Oderberg	—	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —
Lemberg-Czernowitz	—	— —
Oesterr. Nordwestb.	—	— —
do. B. Elbethalb.	5¾	129,500
Südösterreich.(Lomb.)	—	43,50bz
Ivangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	14,5	— —
Russ. Südwestbahn	5,145	89,40bz
Warschau-Terespol	—	109,30bz
Warschau-Wien	17⅓	— —
Canada-Pacific	5	62,25bz
Gotthardbahn	6	172,10bz
Ital. Mittelmeerbahn	5⅖	77,50bz
Lüttich-Limburg	0₆	33,100
Luxemb. Pr. Hnr.	2₈	72,500
Schweiz. Centralbahn	4₄₀	134,30bz
do. Nordostbahn	5	122,10bz
do. Unionbahn	2	89,600

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B.i. Elbf.	7	135,300
Berliner Handels-Ges.	5	134,000
do. Bank	5	101,500
Börsen-Handelsverein	8	128,750
Bremer Bank Markst.	5	102,750
Breslauer Disk.-Bank	5	102,40bz
do. Wechsl.-Bank	5	98,600
Darmstädter	5¼	135,50bz
Dessauer Landesbank	7½	142,500
Deutsche Bank	8	157,90bz
do Effekt.-B. (Hahn)	5	108,250
do. Genossenschaftsb.	5	112,500
do. Hypothekenbank	7	122,50B
Diskonto-Kommandit	6	186,60bz
Dresdener Bank	5½	138,50bz
do. Bankverein	5	107,800
Gothaer Privatbank	5⅓	115,400
do. Grundkreditb.	3½	94,500
do. do. junge	3½	97,[illegible]
LeipzigerKreditanstalt	8	176,250
Maklerbank	6½	— —
Meininger Hypothekb.	6	114,00B
Mitteldeutsch.Kreditb.	4½	97,00B
Nationalb. f. Deutschl.	4½	110,25bz
Nordd. Bank-Aktien	4	123,400
Oesterreich. Kredit ult	11⅞	210,40bz
Preuss. Boden-Kredit	7	133,20B
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	163,30bz
do. Hyp.-B. Spieln.)	6½	124,000
do. do. (Hübner)	5⅗	106,800
do. do. volle	5⅗	112,500
Realkredit-Bank	5	— —
Reichsbank	7₅₃	155,500
Russ.B. f. ausw Handel	8	106,75bz
Sächsische Bank	6	118,800
Schaafhaus.Bank-V.	6	121,100
Schlesisch. Bank-Ver.	5	111,750

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr. (Edison)	8¼	177,500
Anglo-Kont. Guano	9	133,750
Anhalter Kohlen	0	55,00bz
do. Maschinen	0	— —
Aplerbeck	7	119,500
Arenberger Bergwerk	30	446,750
Berl.-Anh. Maschinen	7½	127,800
Berliner Bockbrauerei	0	56,500
do. Böhm. Brauh.	12	223,250
do. BrauereiKönigst.	5	108,750
do. do. Patzenhofer	16	271,050
do. do. Schultheiss.	15	239,75bz
do. Union Gratweil	5	98,500
do. Elektrizit. W.	8½	189,750
Bismarckhütte	8	172,000
Bochumer Gussstahl	3½	130,00B
Bonifacius Bergwerk	—	87,500
Brsl.Eisenb. W., Linke	7⅓	149,000
Breslauer Oelwerke	4½	86,30bz
Chemn. Masch. Zimm.	5	112,00B
Concordia Bergwerk	4	83,40bz
Cröllwitzer Papier	10	175,50B
Dannenbaum	4½	89,90bz
Donnersmarckhütte	6	107,20bz
Dortmund.Bgb St.-Pr.	0	24,90B
do. Union St.-Pr.	0	52,25bz
Egestorff-Salzwerke	—	135,750
Eilenburger Kattun	—	6,750
Eisenh. Thale St.-Pr.	4	84,250
Eschweiler Bergwerk	4	84,000
Freund Masch. konv.	14	233,750
Gelsenkirchen Bergw.	6	150,25bz
Glauziger Zuckerfabr.	3⅔	107,00bz
Greppiner Werke	3½	78,301
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	258,750
Hallesche Maschinen	27	340,500
Hamburg. Packetfahrt	0	89,25bz
Harkort St.-Pr. konv.	—	56,000
do. Brückenb. konv.	—	125,100
do. do. St.-Pr.	—	142,70bz
Harpener Bergbau	5	131,75bz
Hartmann, Sächs. M.F.	9	158,00B
Heinrichshall	8	128,000
Hibernia & Shamrock	4	123,00B
Hildebrand Mühlen.	12	162,000
Hörder-Hütten konv.	0	6,500
do. Stammprior.	0	57,900
Kaliwerke Aschersleb.	10	155,90bz
Kette Dampfschiffahrt	1½	65,800
Körbisdorf. Zuckerfbr.	—	108,000
Lauchhammer konv.	4½	104,00B
Laurahütte	4	122,25bz
Leipz.Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem.Fb.	3	80,750
Luise Tiefbau konv.	0	45,500
do. do. St-Pr.	0	85,100
Magdeburg. Bergwerk	—	237,500
do. Pferdebahn	6	132,000
Marienhütte Kotzenau	—	53,600
Massen Bergwerk	0	55,00bz
Menden&Schwerte kv.	—	43,500
do. St.-Pr.	—	51,500
Norddeutscher Lloyd	3	94,10bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	77,100
do. Eisen-Industrie	—	93,750
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	119,300
do. abgest.	8	135,80B
Pluto, Bergwerk	—	173,750
do. do. konv.	—	— —
Pomm. Masch. konv.	4	73,100
Riebeck Montanwerke	10	158,50B
Rositzer Kohlen	6½	96,90bz
do. Zuckerfabrik	3⅔	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	6½	115,50B
do. St.-Pr.	6½	— —
Saline Salzungen	7	111,750
Schäffer Walcker	4	87,500
Schlesische Cement	7½	149,000
do. Zinkhütten	—	186,750
Schwartzkopff	15	252,000
Stadtberger Hütte	6	100,80bz
Stassfurt, Chem Fabr.	9	170,40bz
Stettiner Cem. Bredow	0	75,00B
Stollberger Zink-Akt.	—	33,500
do. do. St.-Pr.	—	103,250
Sudenburg, Maschin.	10	97,250
Thüringer Salinen	—	91,300
Trust Aktien	—	134,100
Westeregeln Alkali	—	152,500
Westf. Draht-Industrie	8	118,600
do. Union St.-Pr.	12	162,250
Wittener Guss	5½	— —
Wurm-Revier	5½	94,00B
Zeitzer Maschinen	20	264,500

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,60bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,50bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,38bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Wien	100 Fl.	8 T.	162,55bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,90bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	72,95bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	217,50bz

Bank-Disconto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 1¾.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs . . 0_{80} M.	1 M. Banco 1_{50} M.
1 Lira . . . 0_{80} M.	1 Krone . 1_{125} M.
1 Lei . . . . 0_{80} M.	1 Rubel . . 3_{20} M.
1 Peseta . . 0_{80} M.	1 Peso . . . 4_{00} M.
1 Gld ö. W. 1_{70} M.	1 Dollar . . 4_{25} M.
7 G.sdd.W. 12_{00} M.	1 Lstrl. . . 20_{00} M.
1 G holl. W. 1_{70} M.	

Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwach.

Kredit	210,25	Buschtiehrader	225,75
Franzosen	141,20	Gotthardbahn	172,40
Lombarden	43 10	Dortmunder Union	51,75
Diskonto-Kommandit	186 20	Laurahütte	121,75
Deutsche Bank excl.	157,50	Bochumer Guss	128,00
Darmstädter Bank excl.	135,25	Harpener	130,60
Handels-Gesellschaft	133,90	Gelsenkirchen	150,25
Dresdener Bank	138,40	Hibernia	122,50
Nationalbank f. Deutschland	109 90	Trust	134,00
Marienburg-Mlawka	82,60	Norddeutscher Lloyd	93,50
Ostpreussische Südbahn	88,75	Russische Noten	219,25
Warschau-Wien	238,00		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Letzte Telegramme.

Karlsruhe, 28. Juni. Der Landtag wurde heute um 10 Uhr durch den Großherzog geschlossen.

Prag, 28. Juni. [H.'s T.-B.] Der Gemeinderath der Vorstadt Zizkov beschloß, gegen deutschgeschriebene Quittungen kein Geld mehr zu verabfolgen, die Quartiergelder für deutsche Lehrer zu streichen, und die Gemeindestellen in Zukunft nur mit Tschechen zu besetzen.

Paris, 28. Juni. Das „Journal des Debats" schreibt: „Frankreich zollt der Wahl Casimir Périer's Beifall, weil es in ihm das sieht, was es am nothwendigsten braucht, einen Regierungsmann." Der „Figaro" meint, es sei wahrscheinlich, daß Casimir Périer, entgegen der verbreiteten Meinung, offen mit den Republikanern regieren werde, selbst mit Verletzung der Konservativen, welche zu viel auf ihn rechneten. Der „Gaulois" sagt: „Casimir Périer wurde vor allem seiner Geburt, seines Vermögens, seiner Beziehungen und seines glänzenden Namens willen gewählt. Dieses gewiß monarchische Gefühl, welches die Wahl inspirirte, kann den Monarchisten nicht mißfallen." Das Blatt verlangt schließlich eine politische Amnestie und die Aufhebung der Verbannungsgesetze. Die „Autorité" führt aus: „Wir treten in eine Periode von Ereignissen ein, während welcher die monarchische Sache sich stark erheben wird. Der Dolch Caserio's wird nicht blos einen Menschen, sondern eine Regierung getödtet haben."

Paris, 27. Juni. Die Gruppe der sozialistischen Deputirten protestirt in einem Manifest gegen die Wahl Casimir Périer's, welche durch Vereinigung von Klerikalen, Ralliirten und Kapitalisten zustande gekommen sei und die Republik gefährde.

Rom, 27. Juni. In Genua, Turin und Lucca bildeten sich infolge der Vorgänge in Lyon kleine Gruppen, welche den Versuch machten, Kundgebungen zu veranstalten und die zum Zeichen der Trauer um Carnot ausgehängten Fahnen zu beseitigen, aber die wohlgesinnte Bevölkerung verhinderte jede Demonstration; es ereignete sich kein Zwischenfall.

Rom, 27. Juni. Heute abend 6 Uhr fand zwischen dem Major Tassoni und dem Deputirten Imbriani infolge des Zwischenfalles in der Sitzung der Deputirtenkammer vom 23. d. ein Säbelduell statt, in welchem beide Gegner, Tassoni jedoch schwerer, verwundet wurden. Die Duellanten versöhnten sich auf dem Kampfplatze.

Barcelona, 28. Juni. [H.'s T.-B.] Das Attentat gegen den Civilgouverneur rief hier die größte Erregung hervor. Man glaubt zu wissen, daß ein internationales Komplott besteht, dessen Anhänger nicht mit Dynamit, sondern mit dem Dolch alle hochgestellten Personen beseitigen wollen.

Amsterdam, 28. Juni. [H.'s T.-B.] Der Anarchist Bandezwan erstach in einer Kirche während der Predigt den Pfarrer. Der Mörder ist verhaftet.

Sofia, 28. Juni. [H.'s T.-B.] Das Regierungsblatt bringt einen außerordentlich franzosenfreundlichen Artikel, worin gesagt wird, der Metropolit Clement habe dem Fürsten völlige Aussöhnung mit Rußland angerathen, und die Regierung werde diesem Rathe folgen. Es bestehe die Hoffnung, daß bald der Tag erscheinen werde, wo das offizielle Rußland die Beziehungen zu Bulgarien aufnehmen werde.

Photographie Müller & Pilgram.

Specialität: Platin-Vergrösserungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940628045/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. — 7.30 V. [verkehrt nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza]. — 7.55 V. S. 1-3. — 9.59 V. D. 1-2. — 10.48 V. S. 1-3. [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 10.58 V. — 11.36 V. S. 1-3. — 1.12 N. — 2.22 N. — 5.40 N. — 7.13 N. S. 1-3 [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 7.28 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 11.20 Ab. [fährt bis Erfurt]. — 12.12 Ab. D. 1-2.

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. — 4.27 V. D. 1-2 — 7.44 V. — 9.12 V. S. 1-3. — 11.12 V. — 1.52 N. — 5.31 N. S. 1-3. — 5.46 N. — 8.23 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. — 12.28 Ab.

Leipzig. 2.52 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 6.49 V. — 7.46 V. S. 1-3. — 9.16 V. — 10.22 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.52 V. — 1.43 N. — 3.52 N. — 5.17 N. S. 1-3. — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. — 8.42 Ab. — 9.19 Ab. — 11.8 Ab. S. 1-3. — 12.2 Ab.

Magdeburg. 6.48 V. [fährt bis Köthen]. — 7.27 V. — 9.52 V. — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. S. 1-3. — 1.38 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 7.14 Ab. S. 1-3. — 8.45 Ab. — 10.34 Ab. S. 1-3. — 12.22 Ab. [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.58 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. — 11 V. S. 1-3. — 1.40 N. [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 Ab. [fährt bis Nordhausen]. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.30 Ab. [fährt bis Eisleben].

Aschersleben - Halberstadt - Granhof. 5.12 V. — 7.57 V. — 11.47 V. — 1.30 N. S. 1-3 [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Ab.

Sorau-Guben. 7.52 V. — 11.34 V. — 2.18 N. S. 1-3. — 6.30 N. — **11.10 Ab.** [fährt bis Torgau].

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3 [von München über Zeitz] — 4.22 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 7.3 V. [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.26 N. S. 1-3. — 8.19 Ab. S. 1-3 [von München und Stuttgart). — 8.36 Ab. — 9.43 Ab. D. 1-2. — 10.46 Ab. [kommt von Stadtsulza und verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 12.16 Ab. [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra).

Berlin. 2.59 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.7 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.31 V. S. 1-3. — 2.7 N. — 5.30 N. — 7.7 Ab. S. 1-3. — 9.4 Ab. — 11.16 Ab. — 12.8 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 5.5 V. — 6.38 V. — 7.21 V. — 7.49 V. — 9.34 V. — 10.36 V. — 11.35 V. S. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. S. 1-3. — 3.5 N. — 4.26 N. — 5.34 N. — 6.15 N. — 7.9 N. S. 1-3. — 7.41 Ab. — 8.35 Ab. — 9.31 Ab. — 10.30 Ab. S. 1-3. — 12.11 Ab.

Magdeburg. 2.42 V. — 6.39 V. [kommt von Köthen]. — 7.36 V. S. 1-3. — 9.2 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. — 10.39 V. S. 1-3. — 1.29 N. — 3.39 N. — 5.13 N. S. 1-3. — 6.58 Ab. — 9.12 Ab. — 11.2 Ab. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.41 V. [kommt von Eisleben]. — 7.2 V. [kommt von Nordhausen]. — 7.25 V. S. 1-3. — 10.10 V. — 12.32 N. [kommt von Sangerhausen]. — 1.25 N. — 5.25 N. — 7.41 Ab. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Ab. S. 1-3. — 10.52 Ab.

Aschersleben-Halberstadt-Granhof. 5.38 V. [kommt von Könnern, nur Werktags]. — 7.35 V. [kommt von Halberstadt]. — 10.14 V. — 12.38 N. — 5.7 N. — 5.32 N. S. 1-3 [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Ab. — 11.55 Ab.

Sorau-Guben. 6.35 V. [kommt von Torgau]. — 10.39 V. — 1.2 N. S. 1-3. — 3.40 N. [kommt von Falkenberg]. — 7.5 Ab. — 10.26 Ab.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. Juni.

Stadt Hamburg. Kaufleute: C. Schönemann a. Hameln, Haus u. Schartner a. Berlin. Frau Alexander Faber a. Magdeburg. Frau Marie Kleinau a. Mose. Frl. Brünner a. Heldrungen. Kammerherr Frh. v. Bodenhausen a. Radis. Standesbeamter Schnobel a. Wallstawe. Dr. Hildebrandt a. Göttingen. Frau Marie Unger a. Leipzig. Musikdirektor Kawerau a. Berlin. Gutsbesitzer: Naumann a. Meßdorf, Bethge a. Schackensleben. Kreisrath Haas a. Offenbach a/M. Ingenieur Hartmann a. Basel. Ackergutsbesitzer H. Koehn a. Steinfeld. Gastwirth O. Nagel a. Schinne.

Goldene Kugel. Major a. D. Merker a. Bunzlau. Frau Geh.-Rath de Lagarde u. Frl. Berger a. Göttingen. Frau Laskau mit Frl. Tochter a. Grünberg i/Schles. Dr. phil. Mehrlander, Frl. Graap u. Bieling a. Hamburg. Stud. phil. Mellin a. Uheada i/Schweden. Maurermeister Zander a. Königsberg i/Pr. Fabrikdirektor Arends a. Rothenburg a/S. Bauunternehmer Riebel a. Hamburg. Malzfabrikant Otto Storandt a. Meiningen. Apotheker Schollmeyer a. Schraplau. Ingenieur Tiepolt a. Schweinfurt. Fabrikant Bröking a. Jevelsberg. Cand. prom. Balke u. Frau Balke a. Schwiebus. Kaufleute: Schnädelbach u. Blumenthal a. Berlin, Wilke a. Braunschweig. Thies a. Hannover, Borkhaken a. Rheydt, Beckert a. Crefeld, Schley a. Magdeburg, Rosenzweig a. Stuttgart, Kling a. Frankfurt, Große a. Würzburg, Vialon a. Kassel, Grunwald a. Mainz, Rosenfeld a. Bamberg, Lochmann u. Apel a. Berlin.

Hotel Continental. Fabrikbesitzer Probst a. Westerberg. Arzt Dr. Denicke a. Aachen. Fabrikanten: Petersen, Harbst u. Meyer jun. a. Hamburg. Rechtsanw. Dr. Liebert mit Familie u. Frau Cohn mit Frau Mutter a. Berlin. Fabrikbesitzer Schrader a. Neuhaldensleben. Fabrikanten: Piepenbring a. Köln a/Rh., Mühmler a. Breslau, Scholz a. Dresden. Kaufleute: Lachs a. Berlin, Borchers a. Plauen i/V., Müller a. Magdeburg, Nagel a. Döbeln i/S., Reinicke a. Greiz, Forkel a. Leipzig, Nathan a. Chemnitz, Berger a. Cassel, Votteler a. Mainz.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Gasthof-Verpachtung.

Ich beabsichtige, die zum Betriebe der Gastwirthschaft gehörigen Räumlichkeiten in meinem in der Mitte hiesiger Stadt belegenen **„Gasthof zum gold. Löwen"** vom 1. Januar 1895 ab an einen tüchtigen kautionsfähigen Mann zu verpachten. Stallungen sind für ca. 60 Pferde vorhanden. Reflektanten wollen sich mit meinem Sohn, Herrn **L. Woche jun.** hier, in Verbindung setzen.

Louis Woche, Dessau. (ad

Hotel-Verkauf.

Vorzügliches **Hotel** mit sehr flottem Reiseverkehr, im Durchschnitt 20 Nachtfremde pro Tag, Anzahlung 30—40,000 ℳ, Umsatz 72—82,000 ℳ, reelles Geschäft, ist zu verkaufen. Näh. kostenlos durch **Louis Bussenius, Dessau.** (ad

Erbtheilungshalber soll ein **Eckgrundstück,** in welchem flottes Materialgeschäft u. Destillation ohne Concurrenz betr. wird, auch g. Gastwirthschaft u. Miethsräume, paff. zu Logierhaus, bald verk. werd. Miethsertrag 2500 ℳ, Hyp. unkündbar, Anz. nicht unter 8000 ℳ. Selbstk. wollen Off. u. **A. g. 6173** an **Rudolf Mosse, Halle** einsenden.

Lagerplatz mit **Schienenverbindung,** ca. 300 □ m. ev. mit Schuppen, **per 1./10 cr. gesucht.** Gefl. Off. unter **A. f. 6186** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S** (s

Arbeits- u. Niederlagsräume

in **einem Grundstücke** mit Schienenstrang **sofort** oder **später zu vermiethen.** Adressen befördert unter **S. g. 4438 Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Gutgehendes

Restaurant

sofort oder später **zu verpachten.** Uebernahme 300 Mark. Offerten unter **K. a. 6171** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

16000 Mark [s

per 1. Juli cr. auf mündelsichere Hypothek **gesucht.** Offerten unter L. o. 6176 bef. **Rud. Mosse** hier.

Ein im **Notariats-** und im **Kostenwesen erfahrener** [s

Bureauvorsteher

und ein **geübter Schreiber** werden **gesucht.** Off. u. Q. r. 41790 bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

6—9000 Mark

gegen große **hypothekarische Sicherheit** auf einige Jahre zu **leihen gesucht.** Adressen unter **A. l. 6170** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Gut rent. **Detailgeschäft** der Nahrungsmittelbr. in verkehrr. Lage Leipzigs preisw. z. verk. Erf. 3000 ℳ Gef. Off. sub **G. 2750** an **Rud. Mosse, Leipzig** erbeten. (ad

Ein gut erhaltenes

Kutsch-Kummetgeschirr

für einen Einspänner zu **kaufen gesucht.** Off. unt. **S. f. 6172** an **Rud. Mosse, Halle** erb. (s

Petroleum-Motor,

gebrauchter 12pferd., wird unter Garantie **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **F. w. 41796** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Auf ein **hochherrschaftliches Hausgrundstück** in bester Lage Halle a/S. wird eine **II. Hypothek** von

30,000 Mark

zu **4—4½ Procent** noch innerhalb des Feuerkassenwerthes zu **sofort gesucht.** Gefl. Off. von nur Selbstdarleihern unter **F. l. 41795** bef. **R. Mosse, hier.** (s

!Sofort!

kann eine **Specialseifenfabrikation** mit Nebenbranchen, paff. **für junge Anfänger,** in einer Stadt Anhalts für 3000 Mark übernommen werden. Branchekenntniß nicht erforderlich. Erlernung derselben wird vorher zugesichert. Off. u. **D. t. 6145** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (ad

Provisions-Reisender,

speciell für Grudecoaks-Verkauf, ges. Angebote unter **M. T. 50** bef. **R. Mosse, Magdeburg.** [ad

Lackreisender-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Lackfabrik sucht** für jetzt oder später einen tüchtigen und namentlich bei der **Konsumentenkundschaft** gut eingeführten **Reisenden.** Solche Herren, welche günstige Erfolge nachweisen und möglichst nicht über 26 Jahre alt sind, erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **C. k. 41785** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Nachweislich sehr gutgehendes feines **Detail-Geschäft** am Platze **sucht** wegen Erweiterung

Kapitalist

mit Einlage v. **6—8000** ℳ gegen hohe Zinsen ev. Gewinnantheil. Off. sub **C. h. 6166** an **R. Mosse, Halle a/S.** erb. (s

7000 Mk. auf 1. Hypothek oder **4000 Mark** auf 2. Hyp. werden auf ein Hausgrundstück von pünktl. Zinszahler **1. Juli gesucht.** Offerten u. **O. w. 6102** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Johannisbeeren,

ca. 150 Liter weiße, zu kaufen ges. Zu erfragen in der Exped. dieser Ztg. (100

Eine Partie ganz trockene **Rothbuchen-, Eichen- u. Eichen-Bohlen** hat abzugeben **Mühle Döbritschen** b. Camburg a/S.

Echt

Emmenth. Schweizer-Käse,

à Pfund 1 ℳ, größere Posten à Pfund 0,95 ℳ
Ch. Grünewald & Sohn, Schmeerstraße Nr. 1. (r

Honig

à Pfund 60 und 80 Pfennige, empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität in Büchsen und ausgewogen
A. Krantz Nchf. Gr. Steinstraße 11. [d

Jn Apotheken & Drogerien.

Pferdemist ist billig zu verkaufen **Contor Advokatenweg 3.**

J. kräftiges **Arbeitspferd** (schwarz oder braun, Blesse) zu verkaufen **Holleben Nr. 47.**

Neumilchende Kuh mit **Kalb** ist zu verkaufen **Wörmlitz 32.**

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock,** 2 Jahr alt, ungehörnt, selt. Exempl., ist event. nebst Geschirr und Wagen **zu verkaufen.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [109

Ulmer Dogge, prächtiges Thier, ca. 1 J. alt, **rasseecht** preiswerth zu verkaufen **Gartengasse 2, I.**

Glucke mit 2 Küken v. Streiberstr. 10.

Weisse Batist-Blousen

3—4 Mark,

Kleider-Röcke

in **Batist u. Mousseline** **4—5 Mark,** empfiehlt (z
J. Schmuckler.

Fr. Stieme Söhne,

Kunst- und Handelsgärtnerei, Thurmstraße 100, Verkaufslokal: **Poststraße 4,** empfehlen **täglich frische**

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen rc.

auf die **Tafel** und zum **Einmachen. Größere Quantitäten** können auch **Poststraße 4** bestellt werden. (s

Möbel-Gelegenheits-Kauf!

Auctionskosten zu sparen, sofort vortheilhaft billig zu verkaufen der Rest: **1 Plüschgarnitur, Büffet, Vertikow, Bücherschrank, Sopha mit 6 Polsterstühlen, 1 Damenschreibtisch, 4 Stühle,** alles neu. (s
Rannischestr. 6 (Eing. Gr. Berlin).

Reeller Ausverkauf von Filz- u. Strohhüten f. Herren u. Knaben v. 40 ₰ an, auch bringe meine beliebten Sommerschuhe u. Pantoffeln in empf. Erinnerung.
E. Pfahl, Barfüßerstraße 12.

Bergmanns-Hüte

liefert zu billigstem Preise
E. Pfahl, Barfüßerstraße 12.

Pianino,

besseres Instr., sauber erhalten, sucht **Wuchererstr. 29,** Hof part. r. [r

Ein **Ladentisch** mit **eichener Platte** preiswerth zu verkaufen bei [r
Wilh. Walter, Leipzigerstr. 91.

Gebrauchter, noch gut erh. **Schneidertisch** wird zu kaufen gesucht. Off. unter **L. 3079** an die Exped. d. Ztg.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen wenig gebrauchte **Wasch- nebst Ringmaschine, Backtrog,**
für Fleischer passend:
eine Speckschneidemaschine, große Brühwanne und **mehrere Pferdegeschirre Gr. Brauhausstr. 31, II.**

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art zu verk. **Brunoswarte 7.**

Küchschr., 2 Stühl., Wscht. Schülershof 1.

Böttcherwaaren am billigsten Schülershof 1 dicht am Markt.

Ein nußb. Divan z. v. Unterberg 1. (z

Billig zu verkaufen: 1 großer zweith. Eisschrank, Kaffee-Kugelbrenner, Ladentische, Kasten- und offene Regale, Möbel aller Art Brunoswarte 7.

Große Auswahl

von neuen u. gebrauchten Möbeln Schmeerstr. 5, nahe am Markt.
Kein Laden, deshalb alles billiger.
s] **Fr. Noack.**

Schießpulver, Schrot, Posten und **Zündhütchen** empf. **J. R. Strässner,** Bernb.-Str. 14.

Für 28 Pfg. à Pfd. liefere besten **Einmache-Zucker ohne Blau** in **Broden**
10½ Pfd. für **3 Mark.** [r
Otto Bornschein, Brüderstraße 3.

Richters
Anker-Chocolade
wird, bei gleichem Preise, überall den ausländischen Chocoladen vorgezogen. — Richters
Anker-Chocolade
zeichnet sich aus durch vorzüglichen Geschmack, großen Nährwert und billigen Preis. Richters
Anker-Chocolade
ist zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker" versehen und in allen feineren Geschäften vorräthig.

Franzbranntwein

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.** [z

Zurück.

Dr. Alfr. Francke,
prakt. Zahnarzt,
Poststrasse 1.

Der älteste Sympathetiker

hält Sprechstunden bei Herrn **Stein, Restaurant z. Deutschen Kaiser,** ab. Wann ist bei demselben zu erfragen.

Klaviere u. **Harmoniums** w. g. rep. u. rein gest. v. **Laue,** Taubenstr. 15, H. II.

Handarbeitslehr. sucht Beschäftig. im Häkeln (K.-Kleider, Lätzchen, Gardinenspitze), auch Wäschesticken pro D. 1 Mk., auch stricken **Langestr. 31,** 1 Tr.

Einspänner-Fuhren nimmt an Krukenbergstraße 10 im Laden. Daselbst sind **Rothweinflaschen** u. **eine Kafferöstmaschine** zu verkaufen.

Abonnements auf alle

Musikzeitungen

nimmt entgegen, pünktlichste Lieferung zusichernd. **Heinrich Hothan,**
d] Musikalienhandlung.

Wäsche z. Plätten wird angenommen Glanzplätterei Landwehrstr. 14, Hof I.

Waschgefäße

selbstgefertigt und dauerhaft.
C. Eckhardt, Böttchermeister, **Martinstraße 7,** Ecke Augustastr.

Verloren
goldenes Gliederarmband obere Leipzigerstraße. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 48.**

Klemmer mit Kette (s
auf dem Wege vom Markt nach dem „Bellevue" **verloren.** Geg. Bel. abzug. **Brüderstr. 4, Hof. Reichstein.**

2 m. Kett. verb. **Nadeln** (gold.) verl. geg. Bel. abzugeb. **Herrenstr. 20,** I r.

Junger, weiß u. braun gefleckter **Jagdhund** entlaufen **Sternstraße 11.**

Jawohl, Polko's Anden-

Ja!

Vertraue m. wie. i. Dir. ersp. m. d. Schm.

Allen!

Und wenn der Schnurrbart noch so groß,
So sollst den Vater du doch lieben;
Denn Sorg' und Kummer ist sein Loos;
Und dir, dem Jungen, fehlt's an Hieben.

Familien-Nachrichten.

Für die überaus gütige Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, der

Frau Amanda Buschmann,

erwiesen wurde, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
Halle a/S., den 26. Juni 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen. (s

Gestern Abend 9 Uhr starb nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber **Heinz** im Alter von 4½ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Dr. med. **Hans Koerner** und **Frau, Hedwig** geb. **Sieburg.**
Halle a/S., den 27. Juni 1894.
Begräbniß: Sonnabend Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus. (r

Am 27. d. Mts. starb nach kurzem, harten Todeskampfe unser innigst geliebtes **Gretchen.** Dies zeigen Freunden und Bekannten an
Richard Schmidt und Frau, Lina, geb. Marx.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Großmutter und Tante, der Frau verw. **Caroline Seyfarth** geb. **Grünewald** zu Theil geworden sind, unseren herzlichen Dank. Besonders Dank dem Herrn Oberprediger Saran für seine trostreichen Worte am Grabe, Dank meinen lieben Freunden des Gesang-Vereins „Sängerlust" für den ergreifenden Gesang. Dank allen Denen, die den Sarg mit reichen Blumenspenden schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Theodor Seyfarth. [r

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem Verlust unserer theuren Entschlafenen,

Marie Brose geb. Kohl

erwiesen wurde, sagen wir Allen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen geschmückt und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie Herrn Pastor Böttcher für seine tröstenden Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.
Niemberg, den 27. Juni 1894.
Die Familie **Brose.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940628045/fragment/page=0003

Sonderzug nach Hamburg.

Am **Sonnabend, den 7. Juli d. J.**, wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgelassen, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Magdeburg und Erfurt Rückfahrkarten nach Hamburg, Altona, Kiel, Kopenhagen, Cuxhaven, Helgoland, Norderney, Wyk a. Föhr und Westerland a. Sylt zum einfachen Fahrpreise und mit 30tägiger Giltigkeitsdauer ausgegeben werden.

Die Abfahrt erfolgt
von Leipzig M.-B. 11[45] Vormittags,
„ Halle 12[30] Nachmittags.

Näheres ist aus den von den Fahrkarten-Ausgaben der betreffenden Stationen unentgeltlich zu verabfolgenden Zugübersichten zu erfahren.

Weitere Sonderzüge Leipzig-Hamburg mit Anschluß nach obigen Stationen werden am 21. Juli und 11. August d. Js. abgelassen.

Magdeburg, im Juni 1894.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Fürstliches Conservatorium der Musik in Sondershausen.

Beginn des neuen Schuljahres am 1. September mit der Aufnahme der neu eintretenden Schüler.

Lehrfächer u. Lehrkräfte: **Gesang** (Stimmbild., Declamat., Concertgesang u. Opernschule): Frl. **Camilla Bertram**, Prof. **Schroeder**, Capellmstr. **Grabofsky**. **Clavier:** Hofpianist Herold, Grabofsky, Kammervirtuos Cämmerer, Kammermusiker Strauss. **Orgel:** Musikdir. Apfelstedt. **Violine:** Concertmstr. Corbach, Kammermusiker **Martin**, Nolte, Neumann. **Violoncell:** Prof. Schroeder, Hofmusikus Woerl. **Contrabass:** Kammerm. Pröschold. **Flöte:** Kammerm. Strauss. **Oboe u. Engl. Horn:** Kammerm Rudolf. **Clarinette:** Hofm. Bolland. **Fagott:** Kammerm. Goetze. **Waldhorn:** Kammerm. Bauer. **Trompete:** Kammerm. Beck. **Posaune u. Tuba:** Kammerm. Kirchner. **Schlaginstrumente:** Kammerm. Müller. **Harfe:** Hofmus. v. Kovatsits. — **Kammermusikspiel, Partiturspiel u. Dirigiren:** Prof. Schroeder. **Quartettspiel:** Concertmstr. Corbach. **Orchesterspiel:** Kammerm. Martin. **Harmonielehre:** Capellmstr. Grabofsky u. Concertmstr. Corbach. **Methodik, Musiklehre, Contrapunct u. Composition;** Hofpianist Herold.

In allen Fächern vollständige Ausbildung vom Anfang an bis zur höchsten künstlerischen Reife. Prospect und Schulbericht frei durch das Secretariat, sowie durch alle Buch- und Musikalienhandlungen. (ad

Der fürstl. Director: Hofcapellmeister **Prof. Schroeder.**

Soolbad Saline Sooden a. d. Werra.

Station **Allendorf a. d. W.-Sooden,** Bebra-Göttinger Bahn. Unmittelbar am Walde gelegen. Starke Soolquellen, Soolzerstäubungs-Apparate nach dem neuesten System, Wandelbahn an dem Gradirhause. Sool-, Fichtennadel- und electrische Bäder. Massage. Ständige Kurkapelle.

Näheres durch **Die Badeverwaltung.** [ad

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden,** bei **Magen- u. Darmkatarrhen,** sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Versand 1893 über 700,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlösliches** und geringwerthiges Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hof** erledigt: [ad

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Bad Thal im Thür. Wald.

Klimatischer Kurort. Station der Zweigbahn Wutha-Ruhla. Herrlichst gelegen. Prospecte gratis durch das Kurcomitee. (z

Luftcurort Sonneberg

400 Meter über der Meeresfläche

eine der schönst gelegenen Städte Thüringens, umgeben von ausgedehnten, mächtigen, mit guten Spazierwegen durchzogenen Wäldern und Bergen. — Reizende, abwechslungsreichste Aussichtspunkte, belebende, kräftigende Gebirgsluft, kühle Nächte. — Ausgezeichnetes Trinkwasser, Milchhallen, Bäder. — Anerkannt gute Gasthöfe und Speisehäuser, hübsche, schattige Wirthschaftsgärten in und ausserhalb der Stadt. Kost und Wohnung schon von 3 Mark an. — Vorzügliche Stadtmusik. — Beste Gelegenheit zu weiteren sehr lohnenden Ausflügen. — Näheres durch den Wörl'schen Fremdenführer. — Ausführliche Auskunft ertheilt bereitwilligst [ar

der Verein für Fremdenverkehr.

Conservativer Verein für Halle a/S. und den Saalkreis.

Dienstag den 3. Juli a. c. Nachmittags von 6 Uhr an

Großes patriotisches Sommerfest im Wintergarten.

Concert, patriotische Ansprachen, großes Feuerwerk.

Ansprachen werden halten die Herren: Landrath **von Werder,** Geh. Reg.-Rath Professor **Maercker,** Landesökonomierath **von Mendel,** Superintendent **Palmié**-Osterburg.

Eintrittskarten das Stück zu 20 Pfg. sind zu haben in den Geschäften der Herren: **Jul. Lüderitz,** Harz 29, **Paul Mertens,** Glauchaerstraße 10, **Gustav Moritz,** Gr. Steinstr. 71, **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstr. 7, Bahnhofsrestaurateur **Riffelmann,** Bahnhof, und **in der Expedition der Halleschen Zeitung,** Leipzigerstr. 87. **Kinder unter 14 Jahren sind frei. Gäste können eingeführt werden.** (r

Der Vorstand.

Verein ehemal. 12. Husaren für Halle a/S. u. Umgegend.

Sonnabend den 30. Juni Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslokal. — Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Vorstandswahl. 3. Verschiedenes.

Der Vorstand. (r

Gewerkverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter (Hirsch-Duncker).

Sonnabend den 30. Juni Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** im **Gasthaus zur Eisenbahn,** Franckestr. 1, p.

Aufnahme neuer Mitglieder und **Verschiedenes.**

Die Mitglieder werden gebeten Alle zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Wintergarten.

Morgen Freitag Abends 8 Uhr
(auf vielseitigen Wunsch)

R. Wagner-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.

Programm.

1. Ouverture zur Oper Rienzi.
2. Introduction und Brautchor aus der Oper Lohengrin.
3. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds (Götterdämmerung).
4. Isoldens Liebestod aus Tristan und Isolde.
5. I. Finale aus Rheingold (Einzug der Götter in Walhalla).
6. Eine Faust-Ouverture.
7. Vorspiel zu Parsifal.
8. Wotans Abschied und Feuerzauber (Walküre).
9. Große Fantasie aus der Oper Tannhäuser.
10. Nibelungen-Marsch von Sonntag.

Entree 30 Pfg. **Abonnementbillets** wie bekannt. **O. Wiegert.**

Pfälzer Schiessgraben.

Freitag den 29. Juni Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Concert (Streichmusik)

ausgeführt vom **Stadt- und Theaterorchester.**

Rühlemann. **Entree 30 Pfg.** **Friedemann.** [d

Zum Besten der Feriencolonien.

Halle, Montag den 2. Juli
Nachmittag 5 Uhr:

CONCERT

in der

St. Stephanuskirche

unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Frau **B. von Knappstaedt**-Leipzig und des Violoncellvirtuosen Herrn **Bernhard Schmidt**-Berlin.

Programm.

1. **Praeludium** und Fuge für die Orgel . . . . . Seb. Bach.
2. **Arie** aus dem „Requiem" (1699–1763). . . . . J. A. Hasse
3. **Zwei Stücke für Violoncello und Orgel**
   a. Melodie . . . . . Gluck.
   b. Largo aus der Sonate op. 65 . . . . . Chopin.
4. **Der 94. Psalm.** Sonate für die Orgel († 1858). . . . . Jul. Reubke
5. **Zwei geistliche Lieder.**
   a. Trost . . . . . B. Vogel.
   b. Litaney . . . . . Fr. Schubert.
6. **Zwei Stücke für Violoncello und Orgel:**
   a. Adagio . . . . . Goltermann.
   b. Abendlied . . . . . R. Schumann.
7. **Orgelvortrag.**
8. **Zwei geistliche Lieder.**
   a. Der Du von dem Himmel bist . . . . . Fr. Schubert.
   b. Sei still . . . . . J. Raff.

Preise: Altarplatz 2 Mk., Schiff und Empore 1,50 Mk., Texte 10 Pfg. in der **Karmrodt'schen** Musikalien- und Instrumenten-Handlung Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20, und bei Herrn Custos **Raetz,** Fleischerstrasse. Für die Herren Studirenden 75 Pfg. beim Universitäts-Castellan.

Otto Reubke, Königl. Universitäts-Musikdirector.

Bellevue.

Ausschank der Rauchfuß'schen Brauereien.

Heute Donnerstag und morgen Freitag
Abends von 8 Uhr an

Grosses Familien-Concert,

ausgeführt von der **20 Mann stark besetzten Neuen Halleschen Concert-Kapelle,** Direction Hr. **Hugo Engelmann.** [r

Rabeninsel.

Freitag den 29. Juni, Anfang 3½ Uhr

Gr. Extra-Militär-Concert. **Kapelle 36 Mann.**

Ergebenst **C. Kurzhals.** [s

Hoher Petersberg.

Sonntag den 1. Juli, erster Kirschsonntag:

Nachmittags von 3 Uhr an **Grosses Concert.**

Abends **Ball.**

Wenn je die Natur die Fülle ihrer köstlichen Reize auf ein Fleckchen Erde ausgeschüttet, so ist es der **Garten** des

„Altenburger Hof."

Da muß selbst **die Kunst** der Kölnischen Garten-Künstler in die Brüche gehen.

Heute Donnerstag **Abend-Liedertafel.**

Richard Schulze. [r

Schwefelbad Langensalza

(an der Gotha-Leinefelder Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis Ende September. Bäder-, Trink- und Inhalationscur für Katarrhe und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich **Asthma; Unterleibsstockungen, Lues, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen.**

Wohnung und volle Pension im Curhause; Prospekte und jede Auskunft ertheilt **Die Direction.** [ad

Auswärtige Theater.
Freitag, 29. Juni.
Leipzig Neues: Raub der Sabinerinnen.

Concordia-Theater

Donnerstag den 28. Juni 1894
Maria Theresia und ihr Hof.

Freitag den 29. Juni 1894 [r
Der Zigeunerbaron.
Gr. Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.** [d

Am 1. Juli:

Wieder-Eröffnung!

Elite-Spielplan!

Neu! **Neu!**

Alte Küste,

Ankerstraße 12 (Mühlgraben). [z

Neue feine Bedienung.

Dölau.

Gasthof „Dölauer Haide".

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend empfehle meinen 5 Minuten von der Haide geleg. **Gasthof** mit **prachtvollen Gartenanlagen,** sowie sehr billige, gut eingerichtete **Sommerwohnungen. Güte Küche. Gepflegte Biere.** [ar

Siebeck, Gastwirth.

Rothes Haus a/Petersberg

Zum Kirschfest

Sonntag den 1. Juli ladet freundlichst ein **G. Richter.**

Lehrer-Verein Lauchstädt.

Sonnabend den 30. d. M. um 3 Uhr **Conf.** in L.:

1) Ueber die Umgestaltung des Unterrichts in der Deutschen Sprachlehre. Herr R. Fischer.
2) Bericht über d. Deutschen Lehrertag.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 29. Juni Abds. 6 Uhr **Uebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33, I. **Der Vorstand.**

Stenograph. Verein nach Stolze.

Sitzung Freitag Abends 8½ Uhr im **Restaurant Freybergbräu.**

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienstag und Freitag Abends **von 8–10 Uhr** in der städtischen Schul-Turnhalle Charlottenstraße 14.

Anmeldungen nehmen entgegen **die** Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel,** Seifenfabrikant **Kobert,** Schneidermstr. **Hädicke** und Graveur **Rebettge.**

Der Vorstand.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
R. Erbe,
Dorotheenstraße 13.

Freitag
Schlachtefest
bei **O. Knoche,**
Leipzigerstraße 59.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Vetter,
Martinstraße Nr. 8.

Morgen
Schlachtefest.
Wilh. Nagel,
Unterplan Nr. 7.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Schmidt,
Böllbergerweg 58.

Freitag
Schlachtefest.
F. Thiemann, Thorstraße **49.**

Höhenkurort Altenau i/Oberharz [ad

Hôtel Rammelsberg,

alt bewährt, mit Villa. **Billige Pension** bei längerem Aufenthalt. **Omnibus Bahnhof Oker.**

Nordseebad Tossens.

Das billigste Seebad. Prospekt gratis durch die **Badecommission.** (a

Saat-, Wagen- und Diemen-Planen empfiehlt die **Säcke- und Planen-Fabrik** von **Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.** [z

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940628045/fragment/page=0004